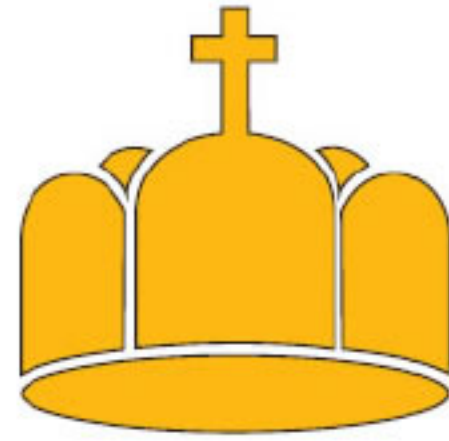


Wege deutscher Kaiser und Könige des Mittelalters im Harz



VOLKMARSKELLER

Natürliche Karsthöhle und Quelle mit künstlichen Erweiterungen und ehemals hochmittelalterlichen Einbauten. Erste nachweisbare Nutzung durch die Einsiedlerin (Incluse) Liutbirg in der Mitte des 9. Jahrhunderts. Aufgrund von Umgebungsfunden ist eine prähistorische (heidnische) Nutzung wahrscheinlich. In einer Schenkungsurkunde König Otto's von 956 an das Reichsstift Quedlinburg ist für diesen Ort eine Michaelskirche erwähnt. Aus diesem Quedlinburger Gut entsteht ab 1146/47 das Zisterzienser-Kloster Michaelstein über der Höhle (s. Skizze) in mindestens zwei großen Bauphasen und wird dann jedoch bis 1167 an seine jetzige Stelle verlegt. 1277 gibt der Halberstädter Bischof einer Volkmann-Kapelle in (Alt) Michaelstein Ablass. 1313 wird eine Marien- und Volkmann-Kapelle genannt. Letzte Erwähnung 1467. Die Nähe der Erzreviere (Mittelberg) und der Verhüttungsplätze aus dem 9. - 12. Jahrhundert lassen einen zentralen geistlichen Zusammenhang mit dem Volkmars-Keller vermuten.

